

L&S DAX: 4903 (Schlusskurs 23 Uhr) 09.01.2009

Marktkommentar USA

Die US-Standardwerte haben den Handel am Donnerstag in der Verlustzone beendet. Insbesondere negativen Nachrichten von Wal-Mart hatten das Sentiment belastet. Der Konzern hatte seinen Gewinnausblick gesenkt und damit Befürchtungen genährt, wonach die Rezession schärfer ausfallen könnte als gedacht. Wal-Mart brachen am Dow Jones-Ende um 7,49% auf 51,38 USD ein. JP Morgan verbilligten sich um 3,10% auf 27,22 USD. Gegen den Trend kletterten die Aktien von Sears um 23,26% auf 49,98 USD. Der Warenhausbetreiber hatte mit seiner Gewinnprognose für das 4. Quartal die Erwartungen übertroffen. Tagesgewinner im Dow Jones waren die Titel von Alcoa mit +4,32% auf 11,36 USD. Unter den Technologie-werten verteuerten sich Microsoft um 3,13% auf 20,12 USD. EMC-Aktien gewannen 6,35% auf 11,89 USD. Der Konzern plant den Abbau von 2.400 Stellen. Beim Dow Jones ist die mittelfristige Indikatorenlage uneinheitlich, die kurzfristige Indikatorenlage ist positiv. Der Dow Jones hat kurzfristig Erholungspotenzial bis 8.810 Punkte.

Marktkommentar Deutschland

Der deutsche Aktienmarkt ist am Donnerstag den zweiten Tag in Folge mit Verlusten aus dem Handel gegangen. Insbesondere Finanzwerte verzeichneten deutliche Verluste, nachdem die Commerzbank mitgeteilt hatte, sie brauche deutlich mehr Geld vom Staat. Das Institut bekommt eine zusätzliche Kapitalspritze in Höhe von 10 Mrd. Euro. Commerzbank-Aktien gingen mit einem Minus von 13,79% auf 5,25 Euro als DAX-Tagesverlierer aus dem Handel. Allianz gaben um 5,43% auf 66,67 Euro nach. Infineon brachen um 10,50% auf 1,07 Euro ein. Tagesgewinner im DAX war die Linde-Aktie mit +2,99% auf 63,79 Euro. Metro verloren 5,85% auf 25,90 Euro. BASF schlossen mit 0,60% im Plus bei 26,65 Euro. Händler verwiesen auf Gerüchte, wonach der Chemiekonzern an dem US-Konkurrenten Eastman Chemical interessiert sein könnte. Im MDAX brachen Praktiker um 17,24% auf 6,00 Euro ein. Die Umsatzzahlen für das Geschäftsjahr 2008 hatten enttäuscht. Beim DAX sind die mittel- und die kurzfristige Indikatorenlage uneinheitlich. Der DAX dürfte heute nach der Erholung im späten Handel in den USA zu Handelsbeginn zunächst etwas fester tendieren.



Charts: Indexverlauf Dow Jones (links) und DAX (rechts), technische Indikatoren RSI & MACD
Quelle: Bloomberg

Dow Jones	-0,31%	8.742,46
GEWINNER	Δ %	08.01.
1. Alcoa	+4,32%	11,36
2. Microsoft	+3,13%	20,12
3. Verizon Communications	+1,54%	32,39
4. DuPont	+1,29%	25,99
5. Exxon Mobil	+1,07%	79,09
VERLIERER	Δ %	08.01.
26. Walt Disney	-1,21%	22,90
27. Bank of America	-1,24%	13,54
28. General Motors	-2,18%	4,04
29. JP Morgan Chase	-3,10%	27,22
30. Wal-Mart Stores	-7,49%	51,38

EuroStoxx 50	-0,87%	2.516,56
GEWINNER	Δ %	08.01.
1. Eni	+1,89%	17,83
2. Repsol YPF	+1,71%	16,10
3. SAP	+1,69%	27,14
4. France Telecom	+1,32%	20,37
5. Volkswagen	+1,31%	298,85
VERLIERER	Δ %	08.01.
46. Alstom	-4,35%	42,08
47. Nokia	-4,62%	11,15
48. Saint Gobain	-5,03%	34,84
49. Allianz	-5,43%	66,67
50. Deutsche Bank	-5,72%	25,80

DAX	-1,17%	4.879,91
GEWINNER	Δ %	08.01.
1. Linde	+2,99%	63,79
2. SAP	+1,69%	27,14
3. Merck	+1,47%	68,96
4. Volkswagen	+1,31%	298,85
5. Henkel Vz.	+1,16%	24,50
VERLIERER	Δ %	08.01.
26. Deutsche Bank	-5,72%	25,80
27. Metro	-5,85%	25,90
28. Deutsche Postbank	-8,80%	14,31
29. Infineon Technologies	-10,50%	1,07
30. Commerzbank	-13,79%	5,25

MDAX	-3,28%	5.590,93
GEWINNER	Δ %	08.01.
1. Continental	+5,26%	31,04
2. STADA Arzneimittel	+2,65%	20,94
3. MLP	+1,37%	9,64
4. HeidelbergCement	+0,49%	33,06
5. Südzucker	+0,16%	12,25
VERLIERER	Δ %	08.01.
46. Hugo Boss	-7,37%	12,94
47. Pfeilderer	-9,29%	6,35
48. Fraport	-9,94%	30,44
49. Leoni	-11,92%	11,08
50. Praktiker	-17,24%	6,00

TecDAX	-3,26%	502,46
GEWINNER	Δ %	08.01.
1. Jenoptik	+7,85%	5,91
2. Morphosys	+0,40%	17,77
3. Singulus Technologies	-0,65%	3,05
4. SolarWorld	-0,85%	15,10
5. Qiagen	-1,35%	12,44
VERLIERER	Δ %	08.01.
26. REpower Systems	-7,10%	117,88
27. SMA Solar Technology	-7,95%	35,31
28. Drägerwerk	-8,09%	23,75
29. Manz Automation	-8,28%	36,69
30. Aixtron	-9,57%	4,16

SDAX	-3,27%	2.734,20
GEWINNER	Δ %	08.01.
1. Biotest	+2,68%	44,00
2. Delticom	+2,62%	40,00
3. Curanum	+1,99%	4,11
4. Klöckner-Werke	+0,87%	17,35
5. Bertrandt	+0,48%	18,90
VERLIERER	Δ %	08.01.
46. Escada	-9,58%	3,21
47. Arques Industries	-10,04%	2,24
48. Vivacon	-11,19%	3,73
49. DIC Asset	-13,08%	5,65
50. Alstria Office	-13,71%	4,53

Dow Jones	8.742,46	-0,31%	US-ADR's in Euro	Kurs	% Diff.	US-Titel in US-\$	Kurs	% Tag
Phila. Semiconductor-Index	222,54	-0,26%	Alcatel-Lucent	1,74	2,71%	American Express	20,04	0,15%
CRB Rohstoff-Index	228,75	-1,18%	Allianz	68,18	2,27%	AT&T	27,18	-0,11%
Nasdaq-Composite	1.617,01	1,12%	Daimler	27,57	1,56%	Citigroup	7,16	0,14%
Nasdaq-Financial	1.886,00	-0,09%	Deutsche Bank	25,84	0,19%	Dell	11,27	1,08%
Nasdaq-Biotech	733,09	0,97%	Dt. Telekom	10,99	2,27%	Du Pont	25,99	1,29%
S&P500	909,73	0,34%	E.ON	29,12	1,20%	General Electric	16,14	0,19%
S&P Energy Sector	399,44	1,16%	Ericsson (SEK)	6,01	3,01%	General Motors	4,04	-2,18%
S&P Materials Sector	144,43	0,83%	FMC	33,92	1,24%	Hewlett-Packard	37,64	-0,53%
S&P Industrials Sector	210,52	0,40%	Infineon	68,18	2,27%	Intel	14,55	0,76%
S&P Cons. Discretionary Sector	174,78	0,33%	LVMH	9,56	0,20%	JP Morgan	27,22	-3,10%
S&P Consumer Staples Sector	241,86	-1,25%	Nokia	11,26	0,95%	Microsoft	20,12	3,13%
S&P Health Care Sector	307,48	0,55%	Philips	14,85	1,45%	Oracle	17,62	-0,17%
S&P Financials Sector	161,31	-0,20%	SAP	110,21	1,52%	Procter&Gamble	60,41	-1,10%
S&P Informations Techn. Sector	242,18	0,87%	Siemens	53,97	1,90%	Sun Micro	4,67	-8,25%
S&P Telecom. Service Sec.	108,33	0,99%	Unilever	17,86	0,69%	Wal-Mart	51,38	-7,49%
S&P Utilities Sector	149,20	0,38%	Vodafone A.(pence)	140,46	-0,28%	Yahoo	13,07	2,83%

Hinweis: Die ADR's zeigen die relative Differenz zwischen den europäischen und amerikanischen Schlusskursen eines Handelstages.

++ Ausland ++ Breaking News ++ Global News Letter ++

Prag: Im Gastreit zwischen Moskau und Kiew gibt es wieder Bewegung: Der amtierende EU-Ratspräsident und tschechische Regierungschef Mirek Topolanek und sein russischer Amtskollege Wladimir Putin vereinbarten die Bedingungen für die Entsendung einer Beobachtungskommission an "allen Orten, die für den Gas-Fluss relevant sind". Das teilte die tschechische EU-Ratpräsidentschaft mit. Die Entsendung der Beobachter soll dazu führen, dass unterbrochene russische Gaslieferungen in die EU-Staaten wieder aufgenommen werden.

AMD: Der Prozessorhersteller will mit seinem neuen Desktop-PC-Prozessoren vergleichbare Intel-Chips um die Hälfte im Preis unterbieten. Kombiniert mit AMD-Grafikchips seien die neuen mit drei Gigahertz getakteten Vierkernprozessoren der Phenom-II-Reihe leistungsfähiger als Intel-Produkte, so das Unternehmen.

Boeing: Der US-Flugzeughersteller hat im 4. Quartal 2008 nur noch 50 Jets ausgeliefert. Im dritten Quartal 2008 hatte Boeing noch 84 Flugzeuge ausgeliefert. Im Gesamtjahr wurden damit 375 Flugzeuge ausgeliefert.

Chevron: Der US-Ölkonzern erwartet für das 4. Quartal einen deutlich niedrigeren Gewinn als die im 3. Quartal erreichten 7,9 Mrd. USD. Grund seien die gesunkenen Preise für Rohöl und Gas, teilte das Unternehmen mit.

Citigroup: Wie die "Financial Times" online meldete, sieht sich der Finanzkonzern mit einer Abschreibung in Höhe von 1,4 Mrd. USD auf Anleihen von LyondellBasell konfrontiert.

General Motors: Der Autobauer findet keinen Käufer für die schwedische Tochter Saab. Es gebe bisher keine Interessenten, berichtete das Fachmagazin "Automotive News" unter Berufung auf Insider.

Intel: Der Chiphersteller verkauft künftig Chips für internetfähige Fernseher an Toshiba und Samsung Electronics. Nach Unternehmensangaben wird der Baustein "Media Processor CE 3100" in Fernsehgeräten und Settop-Boxen eingesetzt werden.

Merrill Lynch: Präsident Greg Fleming verlässt nach der Übernahme der Investmentbank durch die Bank of America das Unternehmen. Dies berichtete der Fernsehsender CNBC. Fleming sollte eigentlich das Firmenkunden- und Investmentbanking-Geschäft des fusionierten Instituts führen. CNBC zufolge geht er nun an die Universität Yale.

Nokia: Der Konzern steigt aus dem Markt für Wimax-Mobilfunktechnologie aus. Nach Unternehmensangaben wurde nach neun Monaten die Produktion der Wimax-Edition des speziell auf Internetnutzung ausgerichteten Mobiltelefons N810 eingestellt.

++ Inland ++ Breaking News ++ Global News Letter ++

Berlin: Die **Führung des staatlichen Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung (Soffin)** fordert selbst Änderungen an dem Bankenrettungspaket. Angesichts der Krise in der Finanzbranche sei die Frist von 36 Monaten für die Übernahme von problematischen Wertpapieren durch die Soffin zu kurz. Auch die Deckelung von 5 Mrd. Euro pro Bank müsse aufgehoben werden. Das sagte Gerhard Stratthaus, der zusammen mit Günther Merl den Soffin-Leitungsausschuss bildet, in einem Interview mit der "FTD".

Düsseldorf: Die **Konjunktur in der Bauwirtschaft kippt**. Der Bau von Bürotürmen, Werkshallen und anderen Wirtschaftsbauten gerate zunehmend ins Stocken, teilte Herbert Bodner, Präsident des Bauhauptverbandes in Berlin mit. "Alles spricht dafür, dass die gesamtwirtschaftliche Rezession die Branche über den Wirtschaftsbau erreichen wird", so Bodner. Die Bauwirtschaft stagniere 2009 bestenfalls oder schrumpfe um bis zu 2%. 2010 werde noch schwieriger.

Köln: Das **4. Quartal 2008 wird nach Einschätzung von Bundesbankpräsident Axel Weber** wohl schwächer ausfallen als bisher von der EZB erwartet. Manche der im Dezember genannten Abwärtsrisiken seien schon jetzt eingetreten, sagte Weber. "Diese Entwicklung würde auch die BIP-Prognose für Deutschland für das weitere Jahr belasten." Insbesondere der Einstieg in das Jahr 2009 sollte durch eine fortgesetzte Konjunkturschwäche gekennzeichnet sein.

Commerzbank: Der Staat steigt bei der Commerzbank ein. Der staatliche Bankenfonds stellt der Commerzbank eine weitere Kapitalspritze von 10 Mrd. Euro bereit, um die Übernahme der Dresdner Bank und weitere Belastungen abzusichern. Im Gegenzug übernimmt der Staat 25% plus eine Aktie an der Commerzbank. 1,8 Mrd. Euro sollen durch den Verkauf von 295 Mio. Stammaktien zu je 6 Euro an den Staat Erlöst werden. Zusätzlich erhält die Commerzbank eine weitere stille Einlage über 8,2 Mrd. Euro. Auch die Allianz muss eine weitere bittere „Pille“ schlucken. Nachdem der Preis für die 2001 übernommene Bank seit der Ankündigung des Verkaufs Ende August bereits deutlich geringer ausfiel als erhofft, muss der Finanzkonzern jetzt der Bank noch Risikopapiere zum Kaufpreis von 1,1 Mrd. Euro abnehmen. Zudem wird die Allianz bei der Commerzbank eine stille Einlage in Höhe von 750 Mio. Euro zeichnen.

Der Bund will baldmöglichst zwei Staatssekretäre in den Aufsichtsrat der Commerzbank entsenden. Das berichtete das "Handelsblatt" unter Berufung auf Regierungskreise.

Der Vorsitzende des Kontrollgremiums Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung (SoFFin), Albert Rupprecht, rechnet damit, dass sich der Staat nach seinem Einstieg bei der Commerzbank von seiner Beteiligung auch wieder trennen wird.

Daimler: Der Konzern begibt eine Anleihe im Volumen von 2 Mrd. Euro (Fälligkeit: 16.01.2014; Kupon: 7,875%; Spread: 485 Basispunkte über Midswaps). Leadmanager sind die Bayerische Landesbank, Deutsche Bank, JP Morgan und Societe Generale. Daimler schickt wegen der Absatzkrise von Montag an zehntausende Mitarbeiter für mehrere Wochen in Kurzarbeit. Betroffen sind neben dem Stammwerk in Stuttgart-Untertürkheim auch das größte Werk des Konzerns in Sindelfingen sowie mehrere andere Pkw-Standorte in Deutschland.

Deutsche Telekom: Die Sparte T-Mobile USA will ihre Netzabdeckung in Nordamerika dieses Jahr nahezu verdoppeln. US-Chef Robert Dotson sagte auf einer Anlegerkonferenz in Phoenix, man wolle Ende 2009 rund 200 Mio. Menschen den Mobilfunk der dritten Generation (3G) anbieten können. 2008 waren es noch 107 Millionen.

Fraport: Der Konzern rechnet für Anfang Februar mit dem Baubeginn zur Erweiterung des Frankfurter Flughafens. Das Urteil des hessischen Verwaltungsgerichtshof (VGH), einen Eilantrag des Umweltverbands BUND gegen den sofortigen Beginn der Bauarbeiten abzulehnen, stimme für weitere VGH-Eilentscheidungen optimistisch. Das sagte Vize-CEO Stefan Schulte.

Hypo Real Estate: Nach Informationen der "Süddeutsche Zeitung" soll das Management nach und nach vollständig umbesetzt werden. Derzeit seien noch drei Vorstände im Amt, denen die Münchner Staatsanwaltschaft vorwerfe, an der Misere des Geldinstituts mitschuldig zu sein.

Premiere: Der Bezahlfernsehsender hat den Bezugspreis für seine neuen Aktien aus einer Kapitalerhöhung auf 3,76 Euro festgelegt. Der Bezugspreis entspreche dem Aktienkurs seit Beginn der Bezugsfrist am 30.12.2008 bis zum Handelsschluss am Donnerstag abzüglich eines Abschlags von 2%, teilte das Unternehmen mit.

++ aktuelle Termine ++

Termine heute - Inland

DE/Destatis, Einzelhandelsumsatz November (f.: -0,1%; l.: -1,5%), Wiesbaden 08:00
 DE/Destatis, Insolvenzen Oktober, Wiesbaden 08:00
 DE/Bundeswirtschaftsministerium (BMWi), Produktion im Produzierenden Gewerbe November (f.: -5,5%; l.: -3,8%), Berlin 12:00

DE/Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH, Ausschreibung der Neuemission unverzinsliche Schatzanweisungen (Bubills) über 7 Mrd. Euro, Frankfurt o.Z.

Termine heute - Ausland

EU/Eurostat, Einzelhandelsumsatz November (f.: -1,6%; l.: -2,1%), Luxemburg 11:00
 FR/OECD, Frühindikator November, Paris 12:00
 FR/OECD, Verbraucherpreise November, Paris 12:00
 US/Arbeitslosenquote Dezember (f.: 7,0%; l.: 6,7%), Washington 14:30
 US/Änderung der Erwerbstätigen ohne die Landwirtschaft Dezember (f.: -485.000; l.: -533.000), Washington 14:30
 US/Lagerbestände im Großhandel November (f.: -0,8%; l.: -1,1%), Washington 16:00

Auf Grund eines Feiertags bleiben die Börsen in folgenden Ländern geschlossen: Russland

Termine Montag (12.01.) - Inland

DE/Destatis, Umsatz verarbeitendes Gewerbe November, Wiesbaden 08:00

DE/Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH, Zuteilung der Neuemission unverzinsliche Schatzanweisungen (Bubills) über 7 Mrd. Euro, Frankfurt 11:00

DE/Koalitionsausschuss, Sitzung, zentrales Thema ist das zweite Konjunkturpaket der Bundesregierung, Berlin o.Z.

Deutsche Lufthansa AG. Verkehrszahlen Dezember, Frankfurt 13:00

I-D Media AG. ao. Hauptversammlung, Berlin 11:00

Winter AG. ao. Hauptversammlung, München 14:00

Termine Montag (12.01.) - Ausland

EU/EZB, Ausschreibung Haupt-Refi-Tender, Frankfurt 15:30
 FR/OECD, Arbeitslosenquote November, Paris 12:00
 US/Conference Board, Beschäftigungsindikator Dezember, Washington 16:00
 US/Federal Reserve, Ausschreibung 28-tägiges Refinanzierungsgeschäft über 150 Mrd. USD aus der TAF, Washington 16:00
 US/Treasury, Auktion drei- und sechsmonatiger Schatzwechsel, Washington 19:00

CH/Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), PK zum Weltwirtschaftstreffen der Notenbankgouverneure, Basel 13:30

EU/Kommission, voraussichtlich Entscheidung zur Übernahme der belgischen Fluggesellschaft SN Airholding durch die Deutsche Lufthansa, Brüssel o.Z.

US/Rotary Club, Rede des Präsidenten der Federal Reserve Bank of Atlanta, Lockhart, zu den Wirtschaftsaussichten, Atlanta 18:40

US/JPMorgan Healthcare Conference (bis 15.01.), San Francisco o.Z.

Wegen eines Feiertags bleiben die Börsen in folgenden Ländern geschlossen: Japan

Alcoa. Ergebnis 4. Quartal

++ Meldungen von Designated Sponsor Mandaten ++

Aktie im Blick:**sino AG (DE0005765507) – 8,82 Euro**

Die sino AG | High End Brokerage hat im Dezember 91.396 Orders ausgeführt. Dies entsprach einem Anstieg von 19,8% gegenüber dem Vorjahresmonat und einem Rückgang von 19,2% gegenüber dem November 2008. Damit entwickelten sich die Tradezahlen deutlich besser als die Umsätze an allen deutschen Börsen; die gegenüber dem Vorjahresmonat um 27% gesunken waren. Im Dezember gewann die sino AG 11 Neukunden. Zum 31.12.2008 wurden, nach Schließung inaktiver Depots, 619 Depotkunden betreut, 0,3% weniger als im Vorjahr. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 wurden insgesamt 394.000 Orders abgewickelt - ein Plus von 20,0% gegenüber dem Vorjahr. Nachdem die sino AG bereits im Oktober das mit Abstand beste Monatsergebnis ihrer Geschichte verzeichnete, ist nach Unternehmensangaben auch der Gewinn des gesamten ersten Quartals des Geschäftsjahres 2008/2009 hervorragend. Matthias Hocke, Gründer und Vorstand der sino AG zufolge wurde "ein exzellentes erstes Quartal abgeschlossen".



Chart: Kursverlauf, technische Indikatoren RSI & MACD
Quelle: Bloomberg

Silicon Sensor International AG: Die Analysten von SES Research haben Silicon Sensor am 08.01. in einer Ersteinschätzung mit "Kaufen" und einem Kursziel von 9 Euro bewertet. Der Produzent kundenspezifischer optischer Sensoren dürfte seine Wettbewerbsposition komfortabel verteidigen können, so die Analysten einer Studie vom gestrigen Donnerstag. Trotz einer gewissen Konjunkturabhängigkeit führe das Marktwachstum zu permanenten Wachstumschancen. Zudem würden konjunkturelle Einflüsse durch eine breite Risikostreuung abgedeckt. Auch die Beeinträchtigungen der operativen Entwicklung im Zusammenhang mit dem Neubau einer Sensorfabrik seien überwunden, so SES Research weiter.

++ Thema des Tages ++

Wal-Mart: Der Einzelhandelskonzern hat mit den gestern vorgelegten Umsatzzahlen für Dezember 2008 Analysten zufolge enttäuscht. Auf Grund eines schwächer als erwartet ausgefallenen Weihnachtsgeschäfts legte der Umsatz im Dezember auf vergleichbarer Basis lediglich um 1,7% (2,4%) zu. Wal-Mart führt die schwache Umsatzentwicklung auf das schwierige konjunkturelle Umfeld sowie auf den harten Winter zurück. Besonders die Umsätze mit Kleidungsstücken blieben hinter den Unternehmenserwartungen zurück. Zudem sprach Wal-Mart von höheren Aufwendungen. Wal-Mart hat nach Anfang November gestern erneut den Ausblick gesenkt. Das Unternehmen rechnet nunmehr für das Q4 2008/09 mit einem EpS von 0,91 bis 0,94 (alt: 1,03 bis 1,07) USD. Belastet wird das Ergebnis zusätzlich von Rechtsstreitigkeiten (0,06 USD).

++ Designated Sponsor Mandate ++

Unternehmen	Kurs in	52 Wochen		Marktkap. in Mio. Euro	Wertentwicklung in %			
	Euro	Hoch	Tief		1M	3M	6M	12M
ARQUES Industries AG	2,26	21,75	1,63	59,78	2,6	-32,4	-66,0	-88,4
Aurelius AG	14,81	33,05	8,10	138,03	41,2	31,1	-13,1	-54,6
bet-at-home.com AG	6,54	16,70	4,87	22,95	12,8	-22,5	-45,0	-56,9
Biofrontera AG	2,15	15,45	0,99	6,89	49,3	-40,3	-78,4	-82,7
Bob Mobile AG	3,30	5,87	2,70	5,54	2,8	-15,4	-28,3	-43,8
Borawind AG	0,72	1,94	0,55	16,49	-6,5	-60,9	-28,0	n.a.
Clean Diesel Technologies Inc.	1,91	14,20	0,50	15,55	12,4	-36,3	-72,7	-86,2
conVISUAL AG	0,66	8,85	0,30	1,47	-15,3	34,7	-37,7	-92,5
DAB Bank AG	2,56	6,50	1,96	192,48	17,4	-4,8	-46,1	-55,9
FORTEC Elektronik AG	5,93	7,88	3,25	17,52	-4,7	10,0	-12,1	-23,5
Girindus AG	1,05	3,95	0,86	6,83	-11,8	-50,2	-68,6	-67,3
Heliocentris Fuel Cells AG	4,67	7,50	0,65	10,51	-10,5	4,9	-33,3	-20,2
Managed Gaming Solutions Plc.	0,40	0,91	0,05	60,88	37,9	700,0	2,6	-54,5
Quizzr NV	0,08	0,24	0,01	0,93	50,0	-55,9	-25,0	n.a.
Sanochemia Pharmazeutika AG	2,60	16,08	2,11	26,40	-24,9	-43,2	-55,3	-70,6
Silicon Sensor International AG	5,63	13,75	4,80	21,97	0,9	-4,3	-2,9	-56,1
sino AG	8,82	19,00	5,20	20,62	9,6	21,2	-6,7	-48,7
tiscon AG	0,74	4,20	0,22	5,55	23,3	-26,0	-56,2	-58,2
trading-house.net AG	4,05	10,75	1,42	1,73	41,1	1,0	-49,3	-61,6
Villero & Boch AG Vz.	4,41	11,63	3,69	123,88	-4,1	-26,9	-48,7	-61,0
Wallstreet:Online AG	1,02	2,52	0,83	9,04	3,0	-7,3	-35,0	-58,0
Wallstreet:Online Capital AG	13,50	25,81	9,12	6,27	0,0	-23,4	-23,4	-1,5

Lang & Schwarz Wertpapierhandelsbank AG

Ansprechpartner: Herr Giuseppe Guido Amato (Tel.: 0211.13840-513)

Herausgeber: ©Lang & Schwarz Wertpapierhandelsbank AG, Breite Strasse 34, 40213 Düsseldorf. Die Lang & Schwarz Wertpapierhandelsbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Koordinator: Giuseppe Amato. Das vorliegende Dokument wurde von der Independent Research Unabhängige Finanzanalyse GmbH, Frankfurt, erstellt. Die redaktionellen Aussagen reflektieren allein die Meinung der Independent Research Unabhängige Finanzanalyse GmbH.

Diese Information ist keine Finanzanalyse, sondern eine Werbemitteilung. Eine den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Unvoreingenommenheit wird daher nicht gewährleistet. Es gibt auch kein Verbot des Handels wie es vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen gilt.

Das vorliegende Dokument stellt eine Zusammenstellung von vergangenheitsbezogenen sowie allgemein zugänglichen Informationen und Daten dar. Die wiedergegebenen Informationen und Daten dienen ausschließlich der Information des Nutzers und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung im Sinne des WpHG dar. In Einzelfällen werden Einschätzungen dritter Analysten wiedergegeben, wobei in diesen Fällen die Fundstellen angegeben werden. Aus der Wertentwicklung der Vergangenheit und deren Analyse kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden. Vor der Wertpapierdisposition wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter.

Ohne unser Obligo. Trotz sorgfältiger Prüfung übernimmt die Lang & Schwarz Wertpapierhandelsbank AG keine Haftung für Verzögerungen, Irrtümer, Vollständigkeit, Richtigkeit oder Unterlassungen. Soweit die im Dokument enthaltenen Daten von Dritten stammen, übernimmt die Lang & Schwarz Wertpapierhandelsbank AG für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten keine Gewähr.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.

Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte nach § 34b WpHG: Die Lang & Schwarz Wertpapierhandelsbank AG betreut Unternehmen, die in diesem Dokument behandelt werden, als Designated Sponsor im elektronischen Handelssystem XETRA. Ein Liste der von der Lang & Schwarz Wertpapierhandelsbank AG betreuten Unternehmen ist auf der Internetseite www.deutsche-boerse.de abrufbar. Im Rahmen der allgemeinen Geschäftstätigkeit handelt die Lang & Schwarz Wertpapierhandelsbank AG in den in diesem Dokument enthaltenen Wertpapieren, so dass grundsätzlich Interessenkonflikte nicht ausgeschlossen werden können. Die Lang & Schwarz Wertpapierhandelsbank AG war in den vergangenen drei Jahren Lead Manager eines öffentlichen Angebots von Wertpapieren der 10tacle studios AG.